

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1818502231</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Block, Lawrence (Hg.)</b> Zuname Vorname		ID: 171818502231	
<b>Hopper, Edward</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Nighthawks Stories nach Gemälden von Edward Hopper</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-426-28164-2</b> ISBN	<b>320</b> Seitenzahl	<b>29,99</b> Preis (EURO)	
<b>Droemer Knaur</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählungen</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		<b>Kriminalität</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Bildende Kunst</b>
<b>Stephen King, Lee Child, Joyce Carol Oates uva</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
			Zentraldatei: <b>24.04.2018</b>
			Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 17 bekannte Autorinnen und Autoren lassen sich inspirieren von der/einer Geschichte, die sich hinter einem Bild verbirgt. Das ist individuell sehr unterschiedlich, Bilder von Hopper bieten sich für so eine Aktion geradezu an. Unser Vergnügen.

**Beurteilungstext**  
 Wenn es sich nicht zumeist um Kriminalfälle oder kleine Gespenstergeschichten handeln würde, wäre der Ausruf "Welch ein Spaß!" angebracht. Wie der Herausgeber Lawrence Block die 17 Autorinnen und Autoren jeweils überzeugte, bei dem Projekt mitzumachen, und wie er die einzelnen Bilder von Edward Hopper genau diesen zuordnete, wissen wir nicht. Dass aber jeder der Siebzehn "sein" Bild auf je ganz unterschiedliche Ideen brachte, das können wir nachlesen. Wer andere Werke der Autor\*innen kennt, wird den Stil oder das Thema schnell zuordnen können (bei Lee Childs "Was wirklich geschah" zu Hoppers "Hotel Lobby" zum Beispiel).  
 Das Projekt heißt: Finde die / eine / deine Geschichte hinter dem Bild, das Edward Hopper zeichnete. Die Bilder beginnen mit der "Girlie Show". Man könnte glauben, dass sich die Geschichten - wie diese - um Sex and Crime drehen, aber wir finden sehr unterschiedliche Sichtweisen, Orte, Ideen, Schreibstile, in unterschiedlichen Schichten angesiedelt, in unterschiedlichen Längen geschrieben. "Die Frau in der Sonne umfasst nur sieben Schreibseiten, "Abends am Fenster" 23.

Vorwort und Bildnachweis rahmen die 17 Erfindungen ein, die jeweils mit einer sehr kurzen Vorstellung des Autors hauptsächlich seiner Auszeichnungen beginnen, gefolgt auf der linken (!), also beim Umblättern eher versteckten Seite das ausgewählte Bild von Hopper. Nur drei zeigen keine Menschen, lassen also noch mehr Raum zum Fabulieren. Andere Geschichten beginnen am Bild und lassen sich von dort treiben, andere nehmen von uns überblickte Einzelheiten in den Focus. Eine Geschichte spielt mit der Meta-Ebene, in der sich die Autorin selbst hinein mogelt mit ihrer eigenen Reputation (zu: "City Roofs").

Man mag es gar nicht glauben, in welche Regionen uns diese Idee der ganz anderen Bilder-Interpretation führt. Man muss sie lesen. Ganz nebenbei lernen wir einige Bilder von Edward Hopper kennen (Nighthawks auf dem Cover dürfte sein bekanntestes sein) und wir lernen, dass man mutig sein kann, durch ein Bild (das auch real sein kann) die eigene Fantasie zu beflügeln.  
 Eine typische win-win-win-Situation ist es also: Die renommierten Autor\*innen erhalten ein weiteres Forum für ihre Art, Geschichten zu erzählen. Edward Hopper wird von anderen als den gewöhnlichen Kunstbessenen mit einigen seiner Bilder wahrgenommen. Wir, die wir uns in 17 ganz tollen Geschichten verlieren oder auch wiederfinden können.